

Geheime Verschlusssache

001

GVS-Nr.: A 323 363

2. Ausfertigung = 10 Blatt

P r o t o k o l l

Nr. 007

der Sitzung des Komitees der Verteidigungs-
minister der Teilnehmerstaaten des Warschauer
Vertrages

08. Januar 1975

Moskau

Am 07. und 08. 01. 1975 fand die 7. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages statt.

An der Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister nahmen die folgenden Mitglieder des Komitees teil:

- der Minister für Volksverteidigung der Volksrepublik Bulgarien
Armeegeneral D. D s h u r o w
- der Minister für Verteidigung der Ungarischen Volksrepublik
Generaloberst L. C z i n e g e
- der Minister für Nationale Verteidigung der Deutschen Demokratischen Republik
Armeegeneral H. H o f f m a n n
- der Minister für Nationale Verteidigung der Volksrepublik Polen
Armeegeneral W. J a r u z e l s k i
- der Minister für Nationale Verteidigung der Sozialistischen Republik Rumänien
Armeegeneral I. I o n i t a
- der Minister für Verteidigung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
Marschall der Sowjetunion A. A. G r e t s c h k o
- der Minister für Nationale Verteidigung der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik
Armeegeneral M. D z a r
- der Oberkommandierende der Vereinten Streitkräfte
Marschall der Sowjetunion I. I. J a k u b o w s k i
- der Chef des Stabes der Vereinten Streitkräfte und 1. Stellvertreter des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte
Armeegeneral S. M. S c h t e n e n k o

Die Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister fand unter dem Vorsitz des Ministers für Verteidigung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, Marschall der Sowjetunion A. A. G r e t s c h k o, statt.

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 323 363 2. Ausf. Bl. 3

Das Komitee der Verteidigungsminister behandelte folgende Fragen:

- 1. Über die Koordinierung der Anstrengungen auf dem Gebiet der Organisation der Zivilverteidigung der Länder des Warschauer Vertrages

Vortrag des Chefs der Zivilverteidigung der UdSSR und Stellvertreters des Ministers für Verteidigung der UdSSR Generaloberst A l t u n i n A. T.

- 2. Über die weitere Vervollkommnung der Methoden zur Ausbildung von Stäben und Truppen

Vortrag des Hauptinspektors für Ausbildung und Vizeministers für Nationale Verteidigung der VRP Waffengeneral F. K o l c z y k

- 3. Über den Zustand und die Entwicklung der NATO-Streitkräfte und die Vorbereitung der Kriegsschauplätze

Information des Stellvertreters des Chefs des Hauptstabes der NVA der DDR für operative Fragen Generalleutnant F. S t r o l e t z

- 4. Tagesordnung für die 6. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister.

Zur ersten Frage sprachen die Genossen: D. D s h u r o w, L. C z i n e g e, H. H o f f m a n n, W. J a r u z e l s k i, I. I o n i t a, M. D z u r, G r e t s c h k o A. A.

Zur zweiten Frage sprachen die Genossen: D. D s h u r o w, I. I o n i t a, M. Z i k a, J. P a c e k, E. P e t e r, G r e t s c h k o A. A.

Zur dritten Frage sprachen die Genossen: S c h t e m e n k o S. M., W. J a r u z e l s k i, I. I o n i t a, L. C z i n e g e, H. R a d o n o w, I. B r o z, I w a s c h u t i n, P. I.

Im Verlauf der Diskussion zu den Vorträgen und des Meinungsaustausches zu den genannten Fragen nahm das Komitee der Verteidigungsminister folgende abgestimmte Beschlüsse an:

Zur ersten Frage

Das Komitee der Verteidigungsminister stellt fest, daß in den Ländern des Warschauer Vertrages dank der ständigen Fürsorge der kommunistischen und Arbeiterparteien und der Regierungen in den vergangenen Jahren eine bestimmte Arbeit zur Stärkung und Entwicklung der Zivilverteidigung geleistet wurde. Die zweiseitigen Verbindungen zwischen den Organen der Zivilverteidigung der verbündeten Länder wurden erweitert, und es wird ein Erfahrungsaustausch zwischen ihnen durchgeführt.

Zur weiteren Vervollkommenung und Erhöhung der Bereitschaft der Zivilverteidigung der Länder des Warschauer Vertrages hat das Komitee der Verteidigungsminister:

1. Den Vortrag des Chefs der Zivilverteidigung und Stellvertreters des Ministers für Verteidigung der UdSSR, Generaloberst **A l t u n i n A. T.**, zur Kenntnis genommen

2. Es für zweckmäßig erachtet:

a) die zwischen den verbündeten Ländern auf dem Gebiet der Zivilverteidigung existierenden Beziehungen zu erweitern und zu vertiefen.

Zu diesem Zweck wird in gemeinsamer Absprache empfohlen:

die Durchführung des Austausches von Spezialistendelegationen der Zivilverteidigung für den gemeinsamen Erfahrungsaustausch, die Durchführung von Konsultationen zu den aktuellsten Fragen der Zivilverteidigung, die gegenseitige Teilnahme von Vertretern der verbündeten Länder an durchzuführenden Übungen und Hilfeleistung bei der Ausbildung von Spezialisten der Zivilverteidigung.

b) daß die General- (Haupt-) stäbe der verbündeten Armeen die Möglichkeiten der Organisation der gegenseitigen Benachrichtigung und Information über Kernwaffenüberfälle des Gegners untersuchen

c) daß der Stab der Vereinten Streitkräfte die wichtigsten gemeinsamen Maßnahmen der Zivilverteidigung in Abstimmung mit den General- (Haupt-) stäben oder den Organen der Zivilverteidigung der Länder des Warschauer Vertrages in den Jahresplänen plant.

Der Minister für Nationale Verteidigung der Sozialistischen Republik Rumänien ist mit dem Beschluß über die "Koordinierung der Anstrengungen auf dem Gebiet der Organisation der Zivilverteidigung der Länder des Warschauer Vertrages" einverstanden, mit Ausnahme des Absatzes "c" des zweiten Punktes, da er den "Grundsätzen über die Vereinten Streitkräfte und das Vereinte Kommando" (Artikel 1 und 25), die durch Beschluß der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages auf der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses vom 17. März 1959 angenommen wurden, widerspricht.

Ausführliche Gedanken wurden auf der Sitzung dargelegt.

x x x

Alle anderen Mitglieder des Komitees der Verteidigungsminister können sich mit dem Minister für Nationale Verteidigung der DDR nicht einverstanden erklären, da im Punkt "g" des Artikels 2 der "Grundsätze über das Komitee der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages" vorgesehen ist, "andere militärische Fragen und Maßnahmen, die eine gegenseitige Koordinierung erfordern, abzustimmen" und es im Artikel 4 der genannten Grundsätze heißt, daß "das Arbeitsorgan des Komitees der Stab der Vereinten Streitkräfte ist", dem das Komitee der Verteidigungsminister auch die Planung gemeinsamer Maßnahmen der Zivilverteidigung in Abstimmung mit den General- (Haupt-) stäben oder den Organen der Zivilverteidigung in den Jahresplänen überträgt.

Zur zweiten Frage

Das Komitee der Verteidigungsminister empfiehlt:

1. Die Hauptanstrengungen bei der Ausbildung der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages sind auf die weitere Erhöhung der Gefechts- und Mobilisierungsbereitschaft, der Qualität der operativen und Gefechtsausbildung und auf die Festigung der Waffenbrüderschaft zwischen den Bruderarmeen zu richten.
2. Bei der Ausbildung der Stäbe, Truppen und Flottenkräfte ist den taktischen Können größere Aufmerksamkeit zu schenken. Die Truppen sind in der Ausbildung zu befähigen, mit großer Aktivität, Entschlossenheit, Kühnheit zu handeln und die verschiedenartigen Formen und Methoden der Führung des Gefechts unter komplizierten Lagebedingungen geschickt anzuwenden, plötzlich auftretende Aufgaben zu lösen, die Einsatzmöglichkeiten der Bewaffnung und Militärtechnik in vollem Umfange zu nutzen und Feuer, Schlag und Manöver eng zu verbinden.
3. Die Methode der Durchführung von Übungen zu einer komplexen und verschiedenartigen Thematik mit praktischer Überprüfung der Wirksamkeit der Waffen sowie mit Lösung der wichtigsten Fragen der Truppenführung unter den Bedingungen des Einsatzes von Massenvernichtungsmitteln und des funkolektronischen Kampfes ist in größerem Umfang anzuwenden.
4. Die materielle Ausbildungsbasis der Truppen und Flotten ist durch die Einführung von Mitteln der Elektronik, Automatik und Rechentechnik in die Ausbildungspraxis und durch die Anwendung der effektivsten Methoden ihrer Nutzung zu vervollkommen. Der Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der Vervollkommenung der Programme für die Gefechtsausbildung sowie der Kooperation von Mitteln der materiellen Ausbildungsbasis ist zu entwickeln.

5. Der Erfahrungsaustausch zu Fragen der operativen und Gefechtsausbildung der Truppen, Flottenkräfte und Stäbe sowohl bei gemeinsamen Übungen und anderen Maßnahmen als auch auf zweiseitiger Grundlage und über das "Informationsbulletin des Stabes und des Technischen Komitees der Vereinten Streitkräfte" ist fortzusetzen.

Zur dritten Frage

Unter Berücksichtigung der weiteren Stärkung der Streitkräfte der imperialistischen Mitgliedstaaten der NATO und der ständigen Bedrohung durch sie, erachtet es das Komitee der Verteidigungsminister für notwendig:

1. Die Kriegsvorbereitungen der NATO-Länder, den Zustand und die Entwicklung ihrer Streitkräfte und den Charakter der von der Führung dieses Blocks durchgeführten operativ-strategischen Maßnahmen aufmerksam zu verfolgen.
2. Die Durchführung abgestimmter Maßnahmen zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeit der Länder des Warschauer Vertrages fortzusetzen. In den Entwicklungsplänen der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages für die nächsten fünf Jahre (1976 - 1980) sind alle notwendigen Maßnahmen zur Gewährleistung ihrer weiteren Vervollkommnung und zur Erhöhung ihrer Gefechtsbereitschaft vorzusehen.
3. Auch in Zukunft periodisch auf den Sitzungen des Komitees der Verteidigungsminister Informationen über den Zustand der Truppen und Flotten der NATO-Länder, über durchgeführte Übungen und andere wichtige Maßnahmen zu geben.

Zur vierten Frage

Die nächste (8.) Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister ist unter dem Vorsitz des Ministers für Nationale Verteidigung der GDR in November - Dezember 1975 in Prag durchzuführen.

Auf der Sitzung sind folgende Fragen zu behandeln:

1. Der Kampfeinsatz von Hubschraubern.

Vortrag des Generalstabes der Streitkräfte der UdSSR

2. Die Bedeutung der Automatisierung für die Truppenführung und ihr Zustand.

Vortrag des Ministeriums für Nationale Verteidigung der GDR

3. Die Arbeit des Stabes der Vereinten Streitkräfte in den Jahren 1963 - 1974 und der Stand der Erfüllung des Beschlusses des Komitees der Verteidigungsminister vom 10. 02. 1972

"Über den Zustand und die weitere Vervollkommnung von Verkehrswegen und Transportmitteln".

Vortrag des Stabes der Vereinten Streitkräfte

4. Der Termin der Einberufung und die Tagesordnung der 9. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister.

Minister für Volksverteidigung
der Volksrepublik Bulgarien
Armeegeneral

D. Dshurov

Minister für Verteidigung
der Ungarischen Volksrepublik
Generaloberst

L. Czinege

Minister für Nationale Verteidigung
der Deutschen Demokratischen Republik
Armeegeneral

H. Hoffmann

Minister für Nationale Verteidigung
der Volksrepublik Polen
Armeegeneral

K. Jaruzelski

Minister für Nationale Verteidigung
der Sozialistischen Republik Rumänien
Armeegeneral

I. Ionita

Minister für Verteidigung
der Union der Sozialistischen
Sowjetrepubliken
Marschall der Sowjetunion

A. Gretschko

Minister für Nationale Verteidigung
der Tschechoslowakischen Sozialisti-
schen Republik
Armeegeneral

M. Dzur

Oberkommandierender der
Vereinten Streitkräfte
Marschall der Sowjetunion

I. Jakubowski

Chef des Stabes der Vereinten
Streitkräfte und 1. Stellvertreter
des Oberkommandierenden der
Vereinten Streitkräfte
Armeegeneral

S. Schtemenko

29.01. 1975

Tgb.-Nr.: 03 /75

Ersten Sekretär des Zentralkomitees der
Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands
und Vorsitzenden des Nationalen Verteidigungsrates
der Deutschen Demokratischen Republik

Genossen Erich Honecker

Warter Genosse Honecker!

Wie ich Dir bereits meldete, fand in der Zeit vom 07. bis 08. 01. 1975 in
MOSKAU unter Vorsitz des Ministers für Verteidigung der UdSSR, Genossen
Marschall der Sowjetunion Gretscho, die 7. Sitzung des Komitees der
Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages statt.


Anbei gestatte ich mir, Dir den Informationsbericht über den Verlauf und die
Ergebnisse der Sitzung der Verteidigungsminister zu übersenden.

Im Falle Deines Einverständnisses werde ich auf der nächsten Sitzung des Natio-
nalen Verteidigungsrates, die sich aus dieser Tagung des Komitees der Verteidi-
gungsminister für die Landesverteidigung der DDR ergebenden Schlussfolgerungen
und Aufgaben, vortragen.

Gleichzeitig hatte ich die Gelegenheit, mit Marschall der Sowjetunion Gretscho
einige Fragen und Probleme zu besprechen, die ich im beiliegenden Bericht mit
aufgeführt habe.

Ich bitte um Kenntnisnahme des Informationsberichtes bzw. Deine Weisungen.

Mit sozialistischem Gruß


Hoffmann
Armeegeneral